



Die Neuendörfer Primarschüler begeisterten mit ihrer liebevollen Vorstellung.

FOTO: ERN

## «Es wird e König choo»

Neuendorf Zweit-, Dritt- und Viertklässler setzen das Weihnachtsmusical, welches die Jesus-Geschichte zum Thema hat, in Szene.

VON EUGEN N. A. RAUBER-HOLLE

Regula Stärkle hat sich das in mehrere Szenen und dazu passende Lieder aufgeteilte, kindergerechte Weihnachtsmusical einfallen lassen, welches die Neuendörfer Schulkinder unter den Lehrkräften Nadine Binggeli, Gabriela Brutschin und Dieter Bürgi einstudiert und am Dienstagabend aufgeführt haben.

Lehrer Dieter Bürgi unterstützt die Schülerschaft der verschiedenen Klassen in ihren Liedern auf dem E-Piano, und Schülerinnen und Schüler der vierten Klasse begleiten die Liedsätze auf Orff-Instrumenten, teils verstärkt mit Querflöten. Einigen Schülerinnen und Schülern sind solistische Gesangstropfen anvertraut, die sie sehr gepflegt vortragen!

Die Schüler haben mit viel Liebe fantastische, farbenfrohe Bühnenbilder gemalt, die als Hintergrundkulisse auf die Leinwand gebeamt werden. Kurze, einprägsame Szenen erzählen die Weihnachtsgeschichte, dargestellt von Schülerinnen und Schül-

lern, die aus dem Chor heraus in die verschiedenen Rollen schlüpfen.

### Unruhestifter Gabriel

So wird der mit Josef verlobten Maria vom Engel Gabriel beim Kochen eröffnet, dass sie ein Kind zur Welt bringen werde, welches sie Jesus nennen solle. Damit stiftet er bei ihr ziemliche Verwirrung.

Unterdessen kündeten Soldaten des Kaisers Augustus auf dem Markt an, dass jede sich in ihre und jeder sich in seine Heimatstadt zu begeben und dort in Steuerlisten einzutragen habe, was die Bevölkerung als Schikane empfindet.

Also machen sich der Zimmermann Josef und seine hochschwangere Braut Maria mit einem Esel nach Bethlehem auf und, dort angelangt, auf entnervende Zimmersuche, doch alle Gaststätten sind überfüllt, und für sie findet sich nirgends Platz, bis endlich eine Wirtefamilie sich ihrer erbarmt und ihnen in einem Stall Unterschlupf gewährt.

Ganz in der Nähe bewachen Hirten ihre Schafe auf dem Feld. Drei Engel erscheinen ihnen und verkünden: «Euch ist heute der Heiland, Christus, der Herr geboren!» Da ziehen sie los, ihn zu suchen, folgen freudig dem Stern, der ihnen den Weg weist und den auch drei weise

Männer, Sterndeuter aus dem Orient, entdeckt haben.

In ihrer Naivität befragen sie den in jenem Gebiet herrschenden König Herodes über den sonderbar auffälligen Stern, der die Geburt eines mächtigen Königs anzeige. Doch dem käme ein Konkurrent echt ungelogen, was er aber wohlweislich für sich behält und die Weisen bittet, ihn zu informieren, sobald sie ihn gefunden hätten, wo der neue König zu finden sei, damit auch er ihm seine Aufwartung machen und ihm huldigen könne. Dabei hat er ganz anderes im Sinn!

Die Hirten und die Weisen finden zum Stall und bringen dem Neugeborenen Geschenke.

Alle Hirten, Maria, Josef und die drei Weisen freuen sich bei der Krippe über die Geburt des Herrn, von dem sie ahnen, dass er Jesus ist, der Retter der Welt.

Im Traum warnt ein Engel die drei Weisen vor der Hinterlist Herodes' und hält sie davon ab, ihm zu verraten, wo der neu geborene König zu finden ist.

Die Zweitaufführung von heute Donnerstagabend, 19. Dezember, um 19 Uhr in der Eingangshalle des Primarschulhauses ist öffentlich und zum Besuch wärmstens empfohlen!



Die beiden Chöre lernten sich im Juni dieses Jahres kennen und verstanden sich sofort bestens.

ZVG

## «Raindrops» gaben Konzert mit deutschem Partnerchor

Kestenholz Die «Raindrops» reisten ins deutsche Königsbach-Stein, um dort gemeinsam mit ihrem Partnerchor den zweiten Advent zu besingen.

VON MARINA STAWICKI STALDER

Der erste Besuch der «Voices in motion» aus Süddeutschland und der gemeinsame Auftritt an einem Gottesdienst in Kestenholz Ende Juni dieses Jahres sind allen in bester Erinnerung geblieben. Obwohl sich die beiden Chöre zuvor nicht kannten, stimmte die Chemie von Anfang an.

Umso grösser war die Vorfreude auf das bevorstehende Wiedersehen, dieses Mal bei den nördlichen Nachbarn. Einstudiert wurden sowohl eigene Liedbeiträge als auch solche, die alle Sängerinnen und Sänger am geplanten Konzert zusammen vortra-

gen wollten. Zwischen den beiden Chorleiterinnen fand ein reger Austausch zu den winterlichen Liedern und zum Ablauf der Proben am Chorwochenende statt.

### Traditioneller Gospel als Begrüssung

Mit offenen Armen und voller Elan wurden die «Raindrops» am 7. Dezember in einem heimeligen Gasthof von den «Voices» in Empfang genommen. Nach dem gemeinsamen Mittagessen wurde den Nachmittag über für das abends anstehende Winterkonzert in der Kirche geprobt.

Mit einem traditionellen südafrikanischen Gospel und ein paar Worten zum Zusammentreffen der Chöre wurden die zahlreichen Besucherinnen und Besucher begrüsst. Es folgten der Liedblock der «Voices in motion» mit anspruchsvoll gesetzten, eingängigen Melodien und derjenige der «Raindrops» mit Spirituals und

schweizerdeutschen Weihnachtsgrüssen. Mit zwei passenden Geschichten und drei weiteren, gemeinsam vorgetragenen Liedern wurde das stimmungsvolle Winterkonzert abgerundet. Dass das gemeinsame Singen nicht nur für gute Stimmung sorgt, sondern fremde Menschen miteinander verbindet, haben schwedische Forscher herausgefunden. Schon nach einigen Takten schlagen die Herzen der Chorsänger synchron und der Herzrhythmus bewegt sich im gleichen Takt wie die Musik.

Das gemütliche Beisammensein beim anschliessenden Nachtessen oder beim ausführlichen Brunch am Sonntagmorgen bot ausgiebige Möglichkeiten zum gegenseitigen Austausch. Die «Raindrops» wurden vom grossen Engagement und der Herzlichkeit des Partnerchors überrascht – ein nächstes Treffen in Kestenholz ist bereits in Planung.



Wird zum Kindergartenprovisorium: Verkaufspavillon der Schmid Immobilien für den Wohnpark Leuenfeld.

HANSPETER BÄRTSCHLI

## Pavillon wird zum Kindergarten

Oensingen Die Gemeinde braucht ab dem nächsten Schuljahr dringend Platz für eine weitere Kindergartenklasse. Ein Pavillon wird nun als Übergangslösung dienen.

Oensingen wächst weiter, Anfang Dezember wurden 5987 Einwohner gezählt. Im Oktober wurden Details zur Schulraumplanung präsentiert und dabei kam deutlich zum Vorschein, dass die Zeit für einen Ausbau vor allem beim Kindergarten drängt. Aktuell wird dieser in fünf Klassen geführt (101 Kinder), ab Schuljahr 2014/15 kommt eine sechste Klasse hinzu, mittelfristig wird mit sieben Klassen gerechnet. Für die sechste Klasse muss nun Raum geschaffen werden. Da die Zeit für einen Neubau nicht ausreicht, hat sich der Gemeinderat an seiner Sitzung vom Montagabend für eine provisorische Lösung entschieden.

### Auf jeden Fall im Westen

Weil die neuen Kindergärtler vor allem aus dem westlichen Dorfteil kommen, war für den Rat klar, dass man auch dort nach einem geeigneten Platz suchen musste. Schon früher hatte man den Verkaufspavillon des Wohnparks Leuenfeld im Auge, da dieser eine passende Grösse hat und im Moment nicht benutzt wird. Hinzu kommt, dass dort auf dem sechs Aren grossen Grund-

stück genügend freie Fläche rund um den Pavillon verfügbar ist, wie dies vom Kanton her für einen Kindergarten vorgeschrieben wird.

Mit der Schmid Immobilien AG als Besitzerin des Pavillons sowie mit Ulrich Brunner, Grundstückbesitzer, konnte die Gemeinde einen Mietvertrag abschliessen für einen Jahreszins von total 10 000 Franken. Der Vertrag gilt von Februar 2014 bis Juni 2016.

Die Schulleitung sei mit dieser Lösung einverstanden, wurde in der Ratssitzung erklärt, der Betrieb mit zwölf bis vierzehn Kindern sei dort möglich. Mit schätzungsweise 15 000 Franken werden einige Auffrischungsarbeiten ausgeführt und die Umgebung gestaltet bzw. ein Spielplatz eingerichtet, einige Geräte seien noch vorhanden.

Erwähnt wurde ferner im Rat, dass nun zügig die Planung eines Kindergartenneubaus anzugehen sei, wolle man diesen per Schuljahr 2016/17 in Betrieb nehmen. Zu den Favoriten gehört nach wie vor der Ausbau des Kindergartens West, aber auch ein Standort im Leuenfeld käme infrage.

### Kredit deutlich unterschritten

Dem Rat lag die Schlussabrechnung für die Schlossbachumlegung Aegertenweg vor. Genehmigt waren ein Projektierungskredit von 100 000 Franken (Dezember 2007) sowie ein Nachtragskredit von 40 000 Franken (Februar 2011). Abgerechnet wurde nun mit 96 328 Franken. (WAK)



ZVG

## Neuendorf: Vizegemeindepräsident gewählt

Der Gemeinderat von Neuendorf hat kürzlich Cyrill von Arx zum neuen Vizegemeindepräsidenten gewählt und zudem die Ressortverteilung für die Amtsperiode 2013 bis 2017 vorgenommen. Folgende Ressortverteilung wurde beschlossen (v.l.): Stephan Pfluger, Tiefbau; Cyrill von Arx,

Vizegemeindepräsident, Bau und Liegenschaften; Gabriela Gaugler, Elektro, Sicherheit, Umwelt; Sandra Kolly, Schulen; Rolf Kissling, Gemeindepräsident, allgemeine Gemeindeverwaltung, Koordination, Finanzen; Marlise Studer, Planung; Beat Haller, Kultur und Sport. (MGT/RTG)